

DMV MOFA-CUP 2026

Technische Bestimmungen nach Klassen





Techn. Bestimmungen DMV Mofacup 2026 für die Klassen

Standard-Mofas (Schwarze Startnummern 1-20).....	2
Tuning-Mofas (Blaue Startnummern 21-60).....	2
Prototypen (Rote Startnummern 61-100).....	3
Open50 (Schwarze Startnummern auf gelbem Grund 201-300).....	3
Roller (grüne Startnummern 701-800).....	4
Evo50 (weiße Startnummern auf rotem Grund 101-200).....	5
Pitbike140 (Weiße Startnummern auf blauem Grund 401-500).....	6
Für alle teilnehmenden Fahrzeuge gilt:.....	6

Standard-Mofas (Schwarze Startnummern 1-20)

Die Optik eines klassischen Mofas bleibt erhalten. Kostengünstige Klasse für Einsteiger.

- a) **Serienmäßiges Mofa-Fahrgestell mit Originalmotor bis 50 ccm** (Nachweispflicht)
- b) Originale Gabel und Schwinge
- c) Stärkere Gabelfedern und Stoßdämpfer an den originalen Aufnahmepunkten erlaubt
- d) Strebe zwischen Lenkkopf und Sattelstütze erlaubt, diese muss abgepolstert sein.
- e) 360° drehbare Kurbelarme und Pedale in originaler Position, Länge (mind. 120 mm) und Funktionsweise (z.B. Rücktrittbremse) müssen vorhanden sein
- f) Keine feststehenden Fußrasten erlaubt
- g) Originale Bremsen und Radgrößen
- h) Geländereifen erlaubt, aber keine Spikes oder Nägel
- i) Originaler Zylinder des Herstellers (auch serienmäßige Wasserkühlung) oder kostengünstiges, **typ- gleiches** Ersatzteil **aus dem Zubehörhandel** erlaubt (Nachweispflicht).
- j) Einlass-/Auslass- und Überstromkanalbearbeitung erlaubt
- k) Keine Hubraumveränderung (Schleiftoleranz 3 ccm)!
- l) Zündanlage, Luftfilter, Vergaser, Auspuffanlage (max. 90 dB) und Übersetzung frei wählbar
- m) Handschaltung mit max. 3 Gängen oder bauartbedingte Automatikschaltung oder Variomatik
- n) Keine Fußschaltung, Um- oder Rückbauten der serienmäßigen Schaltung.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Tuning-Mofas (Blaue Startnummern 21-60)

Der Kern des klassischen Mofas bleibt erkennbar. Technische Umbauten erhöhen die Geländetauglichkeit und die Motorleistung.

- a) **Freie Wahl von Mofa-Fahrgestell und Motor bis 50 ccm** (Nachweispflicht)
- b) Originale Mofa-Geländefahrgestell erlaubt, sonst keine Motocross-/Enduro-Fahrgestelle
- c) Keine Veränderung an der Geometrie (Lenkkopfwinkel, Schwingendrehpunkt, Sattelstütze) und der Funktion (Sattelstütze, Tretkurbel, **Gepäckträger**) des Rahmens
- d) Gabel, Schwinge, Stoßdämpfer und Sattel/Sitzbank frei wählbar

- e) Rahmenverstärkungen und abgepolsterte –verstreben durch Halbzeuge (Knotenbleche, Flacheisen, Winkleisen, Rohre) zwischen Lenkkopf und Sattelstütze sowie Anpassungen ausschließlich zur Aufnahme der Gabel, der Schwinge, der Stoßdämpfer, des Motors sowie der Sitzbank sind erlaubt, jedoch nicht die Verwendung fremder, vorgefertigter Rahmenteile.
- f) 360° drehbare Kurbelarme und Pedale in originaler Position, Länge (mind. 120 mm) und Funktionsweise (z.B. Rücktrittbremse) müssen vorhanden sein
- g) Keine feststehenden Fußrasten erlaubt
- h) Räder und Radgrößen frei wählbar
- i) Geländereifen erlaubt, aber keine Spikes oder Nägel
- j) Zwei unabhängige, funktionsfähige Bremsen
- k) Luft- bzw. gebläsegekühlter Motor und Zylinder bis 50 ccm frei wählbar und kombinierbar, darf überarbeitet werden
- l) Keine Hubraumveränderung (Schleiftoleranz 3 ccm)!
- m) Zündanlage, Luftfilter, Vergaser, Auspuffanlage (max. 90 dB) und Übersetzung frei wählbar
- n) Handschaltung mit max. 3 Gängen oder bauartbedingte Automatikschaltung oder Variomatik
- o) Keine Fußschaltung, Um- oder Rückbauten der serienmäßigen Schaltung.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Prototypen (Rote Startnummern 61-100)

Kombination der besten serienmäßigen Fahrwerks- und Motorteile von Zweirädern bis 50 ccm.

- a) **Freie Wahl von Mofa-, Moped-, Mokick-, oder Kleinkraft-Fahrgestell und Motor bis 50 ccm** (Nachweispflicht)
- b) Serienmäßige Mofa-, Moped-, Mokick-, Kleinkraft-Gelände-Fahrgestelle sind erlaubt, sonst keine Motocross- / Enduro-Fahrgestelle, keine kompletten Eigenbauten
- c) Keine Veränderung an der Geometrie (Lenkkopfwinkel, Schwingendrehpunkt, Sattelstütze) und der Funktion (Sattelstütze, **Gepäckträger**) des Rahmens
- d) Gabel, Schwinge, Stoßdämpfer und Sattel/Sitzbank frei wählbar
- e) Rahmenverstärkungen und abgepolsterte –verstreben durch Halbzeuge (Knotenbleche, Flacheisen, Winkleisen, Rohre) zwischen Lenkkopf und Sattelstütze sowie Anpassungen ausschließlich zur Aufnahme der Gabel, der Schwinge, der Stoßdämpfer, des Motors sowie der Sitzbank sind erlaubt, jedoch nicht die Verwendung fremder, vorgefertigter Rahmenteile.
- f) Zwei unabhängige, funktionsfähige Bremsen
- g) Fußrasten und Fußbremse erlaubt
- h) Räder und Radgrößen frei wählbar
- i) Geländereifen erlaubt, aber keine Spikes oder Nägel
- j) Luft- bzw. gebläsegekühlter Motor und Zylinder bis 50 ccm frei wählbar und kombinierbar, darf überarbeitet werden
- k) Keine Hubraumveränderung (Schleiftoleranz 3 ccm)!
- l) Zündanlage, Luftfilter, Vergaser, Auspuffanlage (max. 90 dB) und Übersetzung frei wählbar
- m) Serienmäßige Hand- oder Fußschaltung mit max. 4 Gängen oder bauartbedingte Automatik oder Vario-matik erlaubt
- n) Keine Um- oder Rückbauten der serienmäßigen Schaltung

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Open50 (Schwarze Startnummern auf gelbem Grund 201-300)

*Technisch ausgereift und am weitesten entwickelt, auch für neuere 50 ccm-Modelle.
Fahrgestell: Gleiche Bestimmungen, wie bei den Prototypen!*

- a) **Freie Wahl von Mofa-, Moped-, Mokick-, oder Kleinkraft-Fahrgestell und Motor bis 50 ccm** (Nachweispflicht)
- b) Serienmäßige Mofa-, Moped-, Mokick-, Kleinkraft-Fahrgestelle sind erlaubt, sonst keine Motocross- / Enduro-Fahrgestelle, keine kompletten Eigenbauten
- c) Keine Veränderung an der Geometrie (Lenkkopfwinkel, Schwingendrehpunkt, Sattelstütze) und der Funktion (Sattelstütze, **Gepäckträger**) des Rahmens
- d) Gabel, Schwinge, Stoßdämpfer und Sattel/Sitzbank frei wählbar
- e) Rahmenverstärkungen und abgepolsterte –verbreitungen durch Halbzeuge (Knotenbleche, Flacheisen, Winkeleisen, Rohre) zwischen Lenkkopf und Sattelstütze sowie Anpassungen ausschließlich zur Aufnahme der Gabel, der Schwinge, der Stoßdämpfer, des Motors sowie der Sitzbank sind erlaubt, jedoch nicht die Verwendung fremder, vorgefertigter Rahmenteile.
- f) Zwei unabhängige, funktionsfähige Bremsen
- g) Fußrasten und Fußbremse erlaubt
- h) Räder und Radgrößen frei wählbar
- i) Geländereifen erlaubt, aber keine Spikes oder Nägel
- j) **Ausschließlich in der Open50-Klasse erlaubte Motor/Antriebs-Kombinationen:**
 - 1. **Wassergekühlter** Motor und Zylinder bis 50 ccm, frei wählbar und kombinierbar, darf überarbeitet werden, mit beliebigem Schaltgetriebe oder bauartbedingter Automatik oder Variomatik.
 - 2. Luft- bzw. gebläsegekühlter Motor und Zylinder bis 50 ccm, frei wählbar und kombinierbar, darf überarbeitet werden, mit **Hand- oder Fußschaltung mit mehr als 4 Gängen**
- k) Keine Hubraumveränderung (Schleiftoleranz 3 ccm)!
- l) Zündanlage, Luftfilter, Vergaser, Auspuffanlage (max. 90 dB) und Übersetzung frei wählbar.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Roller (grüne Startnummern 701-800)

Vergleichsmöglichkeit für rennbegeisterte Rollerfahrer mit hohem Spaßfaktor.

In der **Roller**-Klasse sind sowohl die **Roller70**, als auch **E-Roller** startberechtigt.

Roller70

- a) **Handelsüblicher Mofa- oder Kleinkraft-Fahrgestell mit Originalmotor (50 ccm), getunt bis 70 ccm** (Nachweispflicht)
- b) Das Erscheinungsbild (Silhouette) der zum Rennen vorbereiteten Roller muss erhalten bleiben, d.h. Verkleidungsteile dürfen angepasst und verstärkt, aber nicht entfernt werden. Der Fahrersitz darf nicht verändert werden.
- c) Der Tank muss in Einbauposition und Volumen dem Original entsprechen. Zusatztanks sind nicht erlaubt.
- d) Fußrasten, ganz gleich ob starr oder klappbar, sind nicht erlaubt.
- e) Jederzeit frei zugängliche Fahrgestellnummer
- f) Keine Motocross- / Enduro-Fahrgestelle, keine kompletten Eigenbauten
- g) Keine Veränderungen am Original-Fahrgestell
- h) Strebe im Fußraum zwischen Lenkkopf und Sitzbank erlaubt, diese muss abgepolstert sein
- i) Originale Rollergabel (mit nur einer Gabelbrücke unten) und Antriebsschwinge, keine Teleskopgabeln aus Motorrädern
- j) Hintere Federung ist freigestellt.
- k) Originale Bremsen und Radgrößen
- l) Geländereifen erlaubt, aber keine Spikes oder Nägel

Erlaubtes Tuning:

- m) Alle Drosseln dürfen entfernt werden
- n) Einlass-/Auslass- und Überstromkanalbearbeitung erlaubt
- o) Tuningzylinder mit maximal 70 ccm
- p) Keine Hubraumüberschreitung (Schleiftoleranz 3 ccm)!
- q) Zündanlage, Luftfilter, Vergaser, Ansaugstutzen, Auspuffanlage (max. 90 dB) und Übersetzung frei wählbar
- r) Variomatik darf verändert werden.

Zusatz für **E-Roller**

- a) **Handelsüblicher Elektro-Mofa- oder Elektro-Kleinkraftad-Roller (keine Pedelecs) mit Elektro-Motor von mind. 1 kW bis max. 7 kW** (Leistungstoleranz +/- 0,1 kW, Nachweispflicht)
- b) Keine über Funk zu beeinflussende Motorsteuerung
- c) Maximale Gesamtkapazität der am Fahrzeug genutzten Akkus 60 Ah
- d) Keine Nassbatterien, nur auslaufsichere, gekapselte Gelbatterien oder Lithium – Ionen bzw. Nickel-Cadmium-Akkus.
- e) Ersatzbatterien müssen in einem geschlossenen, nicht brennbaren Behälter aufbewahrt werden.
- f) Verkabelung und Schaltung der gesamten Elektronik nach gültigen Gesetzen.
- g) Kurzschluss-Absicherung direkt am Akku (hervorgehobene Markierung z.B. rot), um bei blockiertem Antrieb oder Kurzschluss die Akkus vor Überhitzen zu schützen.
- h) Die Teams verpflichten sich, die Temperaturen der Akkus permanent zu überwachen und sicherzustellen, dass sie sich nicht über 60°C erhitzen.
- i) Für einen Akkuwechsel gelten die Bestimmungen zum Tanken analog. Der Wechsel darf aber nicht auf dem Tankplatz erfolgen. Eine gesonderte Fläche wird vom Veranstalter zugewiesen.
- j) Ein Wasserfeuerlöscher am Teamplatz ist Pflicht.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Sonderklassen:

Evo50 (weiße Startnummern auf rotem Grund 101-200)

Diese Sonderklasse wird nicht für den DMV-Mofa-Cup gewertet, sondern nur für die Sonderwertung!

Zugelassen sind alle Zweiräder bis 50 ccm, die nicht in eine der vorgenannten Klassen einzuordnen sind.

- a) **Freie Wahl des Fahrgestells, incl. Enduro- und Motocross-Rahmen sowie von Produktions-Wettbewerbsmodellen und Rollern**
- b) Fahrwerk, Tank, Sattel/Sitzbank und Radabdeckung frei wählbar
- c) Zwei unabhängige, funktionsfähige Bremsen
- d) Tretkurbel, Fußrasten oder Trittbrett erlaubt
- e) Räder und Radgrößen frei wählbar
- f) Geländereifen erlaubt, aber keine Spikes oder Nägel
- g) **Luft-, gebläse- oder wassergekühlter Motor bis 50 ccm frei wählbar**
- h) Keine Hubraumveränderung (Schleiftoleranz 3 ccm)!
- i) Getriebe/Antrieb/Schaltung frei wählbar
- j) Auspuffanlage (max. 90 dB)
- k) Alle Tuning-Maßnahmen erlaubt (Tankstellenkraftstoff vorgeschrieben)
- l) Die Sicherheitsbedingungen „für alle teilnehmenden Fahrzeuge“ (siehe unten) sind Pflicht.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Pitbike140 (Weiße Startnummern auf blauem Grund 401-500)

Diese Sonderklasse wird nicht für den DMV-Mofa-Cup gewertet, sondern nur für die Sonderwertung!

Kostengünstige Fun-Sport-Klasse für Hobby-Teams.

- a) **Originales Pitbike-Fahrgestell mit Original-4-Taktmotor bis 140 ccm** (Bildnachweis)
- b) Vom Hersteller angegebene Leistung **max. 11 kW / 15 PS** (Textnachweis techn. Daten)
- c) Nur luft-/ölgeköhlter, liegender 1-Zylinder-2-Ventil-4-Takt-Motor
- d) Vergaser **max. 26 mm**, ansonsten frei wählbar
- e) Auspuffanlage zu jeder Zeit **max. 90 dB**, Schalldämpfer frei wählbar
- f) Keine Hubraumveränderung (Schleiftoleranz 3 ccm)!
- g) Keine weiteren Tuning-Maßnahmen am Motor erlaubt
- h) Nur originaler Motor des Herstellers oder kostengünstiges, typ- und baugleiches Ersatzteil erlaubt. Keine fertig bearbeiteten Tuning-Zylinder aus dem Zubehörhandel (Nachweispflicht).
- i) Keine Veränderungen am Original-Fahrgestell erlaubt
- j) Originale Gabel, Schwinge und Federbein
- k) Austausch Federbein gegen passendes Ersatzteil ohne weiteren Umbau erlaubt.
- l) Radstand von minimal **1080 mm** bis maximal **1250 mm**
- m) Zugelassene, originale Radgrößen: hinten **mindestens 12 Zoll**, vorne **höchstens 17 Zoll**
- n) Keine Umbauten der serienmäßigen Schaltung
- o) Übersetzung frei wählbar

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Für alle teilnehmenden Fahrzeuge gilt:

- a) Jedes Fahrzeug muss am Lenker über einen Not-Ausschalter mit Reißleine verfügen.
- b) Frei drehende Kettenritzel, Kettenräder und Variomatik-Komponenten sind zu sichern und abzudecken. Das Getriebe-Abtriebsritzel muss mit einem Schutz abgedeckt sein. Ein Kettenschutz (Abweiser, Finne) muss so angebracht sein, dass Körperteile nicht zwischen unterem Kettenlauf und hinterem Kettenrad eingeklemmt werden können. Das Kettenrad muss außerdem auf der Außenseite vollständig mit einer stabilen Kunststoffabdeckung versehen oder geschlossen sein. Der Gehäusedeckel der Variomatik muss mit allen Schrauben befestigt sein.
- c) Evtl. vorhandene Spiegel müssen abgebaut werden. Sonstige zerbrechliche Teile wie Lampenglas, Blinkergläser, Rücklicht usw. sind mit Klebeband abzukleben oder die Beleuchtungseinrichtungen dürfen abmontiert werden.
- d) **An den Zweirädern dürfen keine scharfen Kanten oder spitze Teile hervorstehen.**
- e) **Reparaturen unter Zuhilfenahme von Werkzeug sind nur im Fahrerlager auf einer Umweltmatte** (gem. DMSB Umwelt-Richtlinien flüssigkeitsdicht, reißfest, saugfähig, mind. 75 x 160 cm) **erlaubt.**
- f) Der Fahrzeugrahmen darf nach der Fahrzeugabnahme nicht mehr verändert oder gewechselt werden. Reparaturen sind erlaubt, **eine erneute Überprüfung durch den Technischen Kommissar ist vor der Weiterfahrt obligatorisch.**
- g) Bei einem Motorschaden sind alle Reparaturen gestattet.
Joker-Regelung: Einmal pro Saison darf bei nachgewiesenem Motor-/Getriebeschaden, ein baugleicher kompletter Ersatzmotor verwendet werden. Dieser muss in allen Kriterien dem Reglement entsprechen. **Der Motorwechsel ist vor Beginn des Einbaus dem Technischen Kommissar anzuzeigen und wird von diesem überprüft.** Die Inanspruchnahme des Joker-Motors bedingt den Abzug von einem Viertel der bei dieser Veranstaltung erzielten Punktzahl. Die Jokerregelung tritt mit Abschluss der bestandenen Fahrzeugabnahme in Kraft.



- h) Das Auspuffgeräusch darf 90 dB zu keiner Zeit der Veranstaltung überschreiten.
- i) **Tanken** ist jeweils nur mit abgestelltem Motor auf einer Umweltmatte (s.o.) in der Wechselzone oder im Fahrerlager am Teamplatz (mit bereitstehendem Feuerlöscher) gestattet. Dabei dürfen nur handelsübliche Benzinkanister und Tankstellenkraftstoff benutzt werden.
- j) Behälter mit Betriebsstoffen wie Treibstoff oder Öl müssen grundsätzlich sicher, also z.B. in **Sicherheitswannen** oder umsturzsicher im **Transportfahrzeug** untergebracht werden.
- k) Fahrzeuge, die Flüssigkeiten wie Kraftstoff oder Öl verlieren, werden disqualifiziert.
- l) **Mit Ausnahme der Rennstrecke dürfen alle Wettbewerbsfahrzeuge auf dem gesamten Gelände nur mit abgestelltem Motor geschoben werden.** (Das Aufwärmen der Motoren im Fahrerlager im Stand ist erlaubt).
- m) Jedes Team erhält bei der Einschreibung einen Zeitnahme-Transponder, der am Wettbewerbsfahrzeug mittels Kabelbindern oben am rechten Gabelrohr fest anzubringen ist.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

